

Stellungnahme des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) zur öffentlichen Anhörung des Sportausschusses des Deutschen Bundestages am 26. April 2023

Nachbericht zur deutschen Teilnahme an den XI. World Games 2022 in Birmingham/Alabama

I. Nachbericht Team D World Games Birmingham 2022

1. Sportlicher Bericht für Team Deutschland

Mit 255 Athlet*innen und 155 Offiziellen (Trainer*innen, Betreuer*innen, Ärzt*innen, Physiotherapeut*innen) war 2022 die bisher größte deutsche Delegation bei den World Games vertreten.

Das Team D World Games war in 30 von 34 Programmsportarten qualifiziert. Ausnahmen waren die Sportarten Base/Softball, Floorball, Racquetball, Wushu.

Erstmals waren auch deutsche Athlet*innen aus Nicht-Mitgliedsorganisationen des DOSB in den Sportarten Lacrosse, Flying Disc und Muaythai qualifiziert.

Auch erstmalig war der deutsche Behindertensportverband mit der Sportart Rollstuhlrugby vertreten.

Das Team D World Games war an 118 von 223 Entscheidungen beteiligt. 2017 hatten insgesamt 63 Nationen mindestens eine Medaille erringen können. 2022 gelang dies einer Rekordzahl von 73 Nationen. Deutschland erreichte dabei den **ersten Platz in der Medaillenwertung** (siehe Abb. 1).

		G	S	B	T	Medaillengewinn von 73 Nationen
1	Germany	24	7	16	47	2022: 73
2	USA	16	18	10	44	2017: 63
3	Ukraine	16	12	17	45	2013: 59
4	Italy	13	24	12	49	2009: 62
5	France	11	15	16	42	2005: 60
6	Hungary	11	7	9	27	2001: 49
7	Belgien	11	4	5	20	Seit 20 Jahren deutlicher Anstieg beteiligter Nationen
8	Japan	10	11	12	33	
9	Colombia	9	10	6	25	
10	CHN	9	4	1	14	

Abb. 1: Medaillenwertung der World Games 2022 Birmingham / Gesamtzahl der Nationen mit Medaillengewinn seit 2001

Sehr erfolgreiche Sportarten von Team D World Games in Birmingham waren u.a. Rettungsschwimmen, Flossenschwimmen, Ju-Jutsu, Faustball und Kanu-Polo.

2. Mediale Wahrnehmung der World Games 2022

Social Media

Insgesamt 17 Millionen impressions auf allen Social Media Kanälen von Team D und DOSB!

- Instagram
 - 667 postings
 - 12 Mio. impressions
 - 667 postings
 - 163.000 reactions
- TikTok
 - 400.000 views
 - 31.500 likes
- Youtube
 - 14 Stunden watch time
 - 25.000 impressions
 - 3.000 views
- Facebook
 - 102 postings
 - 3 Mio. views
 - 67.000 reactions
- Twitter
 - 117 postings
 - 591.000 views
 - 6.000 reactions
 - >250 retweets

TV

- Übertragung durch Sport 1
- 65 Stunden TV-Sendezeit
- 210.000 Zuschauer*innen in der Spurze

Seitens des DOSB wurde die mediale Betreuung der World Games mit fünf Personen vor Ort im Vergleich zu den World Games 2017 in Krakau wesentlich verstärkt, was sich in einer eindeutig stärkeren öffentlichen Resonanz widergespiegelt hat. In Zukunft wäre eine stärkere Berücksichtigung der World Games bzw. des Nichtolympischen Spitzensports in den Öffentlich-Rechtlichen Programmen wünschenswert.

3. Ehrung der Medaillengewinner*innen durch den Bundespräsidenten

Am 12. September 2022 wurden die Gold- und Mehrfachmedaillengewinner*innen der World Games 2022 Birmingham durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem Silbernen Lorbeerblatt – der höchsten Auszeichnung für Spitzensportler*innen – geehrt.

Derzeit besteht leider noch ein Unterschied in den Richtlinien zur Verleihung des Silbernen Lorbeerblattes zwischen den Teilnehmer*innen der World Games zu denen der Olympischen, Paralympischen und Deaflympischen Spielen. Während alle Medaillengewinner*innen der Olympischen, Paralympischen und Deaflympischen Spielen die Voraussetzung für die Verleihung des Silbernen Lorbeerblattes erfüllen, trifft dies bei den Teilnehmer*innen der World Games nur für Gold- und Mehrfachmedaillengewinner*innen zu. Ziel des DOSB ist es, zukünftig eine Gleichstellung aller Athlet*innen zu erreichen.

II. Situation des Nichtolympischen Spitzensports in Deutschland

1. Förderung der Entsendung von Team D World Games

Das BMI hat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages die Entsendung der deutschen Mannschaft zu den World Games umfänglich gefördert und damit einen wesentlichen Baustein für den herausragenden Erfolg von Team D World Games geliefert. Auch die flexible Aufstockung des Förderbetrags aufgrund der Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der unerwartet großen deutschen Delegation geben Anlass, sich insbesondere im Namen der Athletinnen und Athleten herzlich zu bedanken.

Mit der kommenden Austragung der World Games in Chengdu (China) im Jahr 2025 steht dem DOSB für die Entsendung von Team D World Games die nächste große Herausforderung bevor. Bei gleichbleibender Delegationsgröße kann mit Blick auf den Austragungsort von ähnlichen Entsendungskosten für die nächsten World Games ausgegangen werden.

2. Zyklische Förderung des nichtolympischen Spitzensports

Mit dem im Jahr 2019 durch den Deutschen Bundestag beschlossenen Haushaltstitel „Zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des nicht-olympischen Sports“ (Titel 68426) wurde eine sehr gute Grundlage für den Beginn einer zyklischen Förderung des nichtolympischen Sports auf den Weg gebracht.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Abstimmung zwischen dem Bundesministerium der Innern und für Heimat, dem DOSB und der Interessengemeinschaft der Nichtolympischen Verbände (IG NOV) können die Mittel im Bereich Jahresplanung und Leistungssportpersonal seit dem laufenden Haushaltsjahr weitestgehend ausgeschöpft werden, auch wenn es Anfang des Jahres noch zu Verzögerungen im Förderprozess gekommen ist.

Mit der geplanten Geschäftsstelle für Nichtolympische Verbände (im Haushaltstitel kurz *NOV Geschäftsstelle*), für die von Seiten des BMI die vorgesehenen Mittel noch nicht bewilligt wurden, könnte die Entwicklung der Nichtolympischen Verbände maßgeblich weiter vorangebracht werden. Hier ist von Seiten des DOSB in



Abstimmung mit der IG NOV u.a. eine gezielte Unterstützung der betreffenden Verbände im Bereich der leistungssportorientierten Organisations- und Personalentwicklung vorgesehen.